

Halbjahresbericht 2022

AUF EINEN BLICK

| Geschäftsjahr | | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2021 | 1. Halbjahr 2022/2021 |
|---|-------------|------------------|------------------|--------------------------|
| Umsatz | in Mio. CHF | 242.5 | 189.0 | 28.3% |
| Ordentliches Ergebnis | in Mio. CHF | 64.8 | 16.0 | 306.1% |
| in % des Umsatzes | | 26.7% | 8.4% | |
| Konzernergebnis | in Mio. CHF | 63.8 | 12.5 | 409.8% |
| in % des Umsatzes | | 26.3% | 6.6% | |
| Bilanzsumme ¹ | in Mio. CHF | 933.4 | 880.1 | 6.0% |
| Eigenkapital ¹ | in Mio. CHF | 649.1 | 605.3 | 7.2% |
| in % der Bilanzsumme | | 69.5% | 68.8% | |
| Kartenbestand | in 1'000 | 3'498 | 2'582 | 35.5% |
| Transaktionsumsatz | in Mrd. CHF | 9.8 | 5.6 | 73.3% |
| Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente per 30. Juni) | in FTE | 697 | 681 | 2.4% |

¹ Vergleichsperiode 31.12.2021

| | |
|-----------|---------------------------------------|
| 2 | Schlüsselkennzahlen |
| 4 | Aktionärsbrief |
| 6 | Reporting |
| 8 | Finanzbericht 1. Halbjahr 2022 |
| 25 | Kontakt |
| 26 | Impressum |

Aktionärsbrief

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Viseca blickt auf ein starkes erstes Halbjahr 2022 zurück: Das Konzernergebnis beträgt CHF 63.8 Mio. und liegt damit deutlich über Vorjahr. Das gute Ergebnis ist vorab auf die Aufhebung sämtlicher Corona-Massnahmen im 1. Quartal und den damit einhergehenden Anstieg der Karteneinsätze zurückzuführen. Daneben sind auch die Serviceerträge von Banken im Issuer-Modell deutlich höher als im Vorjahr ausgefallen. Dank weiteren Verbesserungsmaßnahmen konnten die Betriebskosten trotz einem um rund 35 Prozent höheren Kartenbestand ungefähr beibehalten werden.

Das starke Ergebnis spiegelt sich im täglichen Geschäft. Die Viseca konnte in den ersten sechs Monaten zahlreiche Meilensteine verzeichnen.

Das Highlight ist zweifellos die Lancierung der neuen Cumulus Kreditkarte für die Migros Bank per 1. Juli 2022 und der neue, digitale Onboarding-Prozess inklusive Instant Issuing. Erstmals können Kunden in der Schweiz damit eine Kreditkarte komplett digital beantragen und innert weniger Minuten im Internet und am POS einsetzen. Eine Version dieses innovativen Prozesses kann über eine API-Anbindung auch aus dem e- und m-Banking gestartet werden. Erste Zahlkarten basierend auf diesem Instant Issuing sind bereits im Markt, weitere Kundenbanken werden ab 2023 davon profitieren können.

Im ersten Halbjahr wurden über 700'000 neue Debitkarten herausgegeben. Damit sind per Mitte Jahr rund 1.1 Mio. Debitkarten von Viseca im Markt – alle mit der Möglichkeit für Apple/Google/Samsung Pay sowie den kompletten Funktionen der one App.

In den vergangenen Monaten sind zwei Kundenbanken im Issuer-Modell an den Markt gegangen. Das damit verbundene Servicegeschäft eröffnet Viseca weitere Dienstleistungserträge und diversifiziert unser Angebotsspektrum.

Im April 2022 haben wir zudem unser Platinum-Produkt neu lanciert. Dafür wurden wir an den internationalen «Élan Awards of Excellence» mit dem ersten Preis in der Kategorie «Metallkarte» ausgezeichnet. Der Award ist eine Bestätigung für die hohe Qualität unserer Produkte.

Daneben haben wir alle unsere AGBs komplett erneuert und digitalisiert. Mit letzterem vereinfachen wir nicht nur die Kundenkommunikation. Wir leisten auch einen Beitrag an eine nachhaltige Gesellschaft, indem wir den Postversand wesentlich reduzieren.

Schliesslich wurde ebenfalls im Mai die Contovista AG an Finnova verkauft. Damit hat die Viseca einen letzten wichtigen Schritt im Rahmen der Fokussierung auf das bargeldlose Bezahlen vollzogen.



Pascal Niquille
Präsident des Verwaltungsrats



Max Schönholzer
Chief Executive Officer

Wir sind überzeugt, dass wir dank diesen Entwicklungen auch künftig zu den Besten im Schweizer Zahlmarkt gehören. Das verdanken wir in erster Linie unseren Mitarbeitenden. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei ihnen. Bei den Endkunden bedanken wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen und bei unseren Kundenbanken und Partnern für die gute Zusammenarbeit.



Pascal Niquille
Präsident des Verwaltungsrats



Max Schönholzer
Chief Executive Officer

Starkes erstes Halbjahr: Viseca auf Kurs

Per Ende März 2022 wurden sämtliche Corona-Massnahmen in der Schweiz aufgehoben. Die Viseca hat davon profitiert: In fast allen Bereichen konnte das Unternehmen in den vergangenen Monaten eine deutliche Zunahme verzeichnen. Entsprechend positiv haben sich Umsatz und Konzernergebnis entwickelt. Auch der Kartenbestand hat weiter zugenommen, was auf einen deutlichen Anstieg bei den Debitkarten zurückzuführen ist. Für das zweite Halbjahr ist die Viseca zuversichtlich: Sofern keine unerwarteten Ereignisse eintreten, dürfte 2022 ein gutes Jahr werden.

Der Geschäftsgang der Viseca wurde 2022 nicht länger durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Im Gegenteil: Dank einem deutlichen Nachholeffekt insbesondere im Bereich «Travel und Entertainment» konnte das Unternehmen in den ersten sechs Monaten stark zulegen. Der Umsatz hat gegenüber Vorjahr um 28.3 Prozent auf CHF 242.5 Mio. (2021: CHF 189.0 Mio.) zugenommen, das Konzernergebnis liegt mit CHF 63.8 Mio. um ein Vielfaches über dem Vorjahr (2021: CHF 12.5 Mio.). Der Anstieg erstreckt sich über fast alle Bereiche: Der Kommissionsertrag stieg um 24.1 Prozent, der Zinsertrag um 2.6 Prozent und die übrigen betrieblichen Erträge stiegen um 36.1 Prozent. Einzig die Jahresgebühren lagen als Folge einiger Wechsel von Kundenbanken in das erweiterte Geschäftsmodell mit -1.1 Prozent unter Vorjahr. Neben der starken Erholung im Nachgang der Corona-Pandemie haben insbesondere die neu dazugekommenen Serviceerträge im erweiterten Geschäftsmodell für Debit und Credit sowie ein weiterhin konsequentes Kostenmanagement zu dem sehr guten Resultat beigetragen.

Transaktionsumsatz über Vor-Corona-Niveau

Die Erholung nach Corona und das Kartenwachstum im Bereich Debit lassen sich auch anhand des Transaktionsumsatzes ablesen: Dieser kletterte in den ersten sechs Monaten 2022 auf CHF 9.8 Mrd. und liegt damit um 73.3 Prozent über Vorjahr (2021: CHF 5.6 Mrd.). Und zwar verteilt über alle Regionen: Im Inland betrug das Wachstum 74.0 Prozent, im Euroraum 70.2 Prozent und im restlichen Ausland sogar 83.7 Prozent. Daneben legte auch der Kartenbestand weiter zu: Per 30. Juni 2022 waren 3.5 Mio. Zahlkarten der Viseca im Umlauf, was einer Zunahme gegenüber Vorjahr um 35.5 Prozent entspricht (2021: 2.6 Mio. Karten).

Die Bilanzsumme belief sich per 30. Juni 2022 auf CHF 933.4 Mio. und lag damit CHF 176.4 Mio. unter Vorjahr (2021: CHF 1'109.8 Mio.). Der Rückgang ist im

Wesentlichen getrieben durch die Rückzahlung der Anleihe (CHF 275 Mio.) im Juli 2021. Zusätzlich zu den Kreditverträgen, die 2021 mit einer Fazilität von CHF 900 Mio. abgeschlossen wurden, wurde im ersten Halbjahr 2022 ein weiterer Kreditvertrag mit einer Fazilität von CHF 700 Mio. vereinbart. Insgesamt beträgt die Kreditfazilität somit CHF 1'600 Mio. Die zusätzliche Finanzierung wurde aufgrund des starken aktuellen und erwarteten Wachstums abgeschlossen. Das Eigenkapital legte wesentlich zu und lag bei CHF 649.1 Mio. (2021: CHF 566.9 Mio.). Die Eigenkapitalquote betrug damit 69.5 Prozent (2021: 51.1 Prozent). Die solide Eigenkapitaldecke ist für die Ratings und die Finanzierung von zentraler Bedeutung. Per 30. Juni 2022 zählte die Viseca 697 Mitarbeitende.

Guten Aussichten für das 2. Halbjahr

Trotz erneut steigender Corona-Fallzahlen, der Inflations- und der Leitzinsentwicklung hält die Konsum- und Reiselust der Schweizerinnen und Schweizer momentan unvermindert an. Mit der Lancierung der neuen Cumulus Kreditkarte der Migros Bank per 1. Juli 2022 und zusätzlichen Debitkarten-Migrationen wird Viseca auch in den kommenden Monaten wachsen. Damit stehen die Chancen gut, dass die Viseca auch das zweite Halbjahr mit einem starken Resultat wird abschliessen können.

Finanzbericht 2022

Finanzbericht 1. Halbjahr 2022

| | |
|--|----|
| Konsolidierte Erfolgsrechnung | 10 |
| Konsolidierte Bilanz | 11 |
| Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals | 12 |
| Konsolidierte Geldflussrechnung | 13 |
| Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung | 14 |

Konsolidierte Erfolgsrechnung (ungeprüft)

| In 1'000 CHF | Erläuterung | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2021 |
|---|-------------|------------------|------------------|
| Kommissionsertrag | 1.1 | 88'965 | 71'713 |
| Jahresgebühren | 1.2 | 60'833 | 61'503 |
| Serviceerträge * | 1.3 | 23'849 | 1'333 |
| Zinsertrag | 1.4 | 15'979 | 15'575 |
| Übrige betriebliche Erträge * | 1.5 | 52'912 | 38'891 |
| Betriebsertrag | | 242'538 | 189'015 |
| Processing- und Serviceaufwand * | 1.6 | -48'924 | -43'479 |
| Marketing- und Vertriebsaufwand * | 1.7 | -43'641 | -43'432 |
| Finanzierungsaufwand | 1.8 | -1'993 | -3'505 |
| Risikoaufwand | 1.9 | -886 | -3'344 |
| Personalaufwand * | 1.10 | -46'290 | -48'674 |
| Übriger Betriebsaufwand * | 1.11 | -34'353 | -34'228 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | | -355 | -824 |
| Abschreibungen auf immateriellen Anlagen | | -119 | -682 |
| Betriebsaufwand | | -176'561 | -178'167 |
| Betriebsergebnis | | 65'976 | 10'848 |
| Finanzerfolg | | -1'168 | 5'111 |
| Ordentliches Ergebnis | | 64'808 | 15'959 |
| Betriebsfremdes Ergebnis | 3.1 | 4'264 | 0 |
| Konzernergebnis vor Ertragssteuern | | 69'072 | 15'959 |
| Ertragssteuern | | -5'233 | -3'436 |
| Konzernergebnis | | 63'839 | 12'522 |

* Für eine sachgerechtere Darstellung wurden Umgliederungen vorgenommen. Diese werden in den entsprechenden Anhangsangaben erläutert.

Konsolidierte Bilanz (ungeprüft)

| In 1'000 CHF | Erläuterung | 30.06.2022 | 31.12.2021 |
|--|-------------|----------------|----------------|
| Aktiven | | | |
| Flüssige Mittel | | 49'519 | 39'835 |
| Forderungen aus dem Kartengeschäft | 2.1 | 817'678 | 781'969 |
| Übrige Forderungen | | 22'065 | 5'450 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | | 14'613 | 16'168 |
| Vorräte | | 3'520 | 4'411 |
| Total Umlaufvermögen | | 907'396 | 847'835 |
| Sachanlagen | | 3'115 | 2'416 |
| Immaterielle Vermögenswerte | | 355 | 474 |
| Finanzanlagen | 2.2 | 21'641 | 22'809 |
| Aktive latente Steuern | | 858 | 6'614 |
| Total Anlagevermögen | | 25'969 | 32'313 |
| Total Aktiven | | 933'365 | 880'147 |
| Passiven | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Vertragspartnern | | 128'504 | 108'017 |
| Übrige Verbindlichkeiten | | 29'554 | 18'404 |
| Rückstellungen | | 17'317 | 27'685 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | | 99'152 | 111'384 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | | 274'527 | 265'490 |
| Rückstellungen | | 3'837 | 3'837 |
| Passive latente Steuern | | 5'858 | 5'517 |
| Total langfristiges Fremdkapital | | 9'695 | 9'354 |
| Total Fremdkapital | | 284'222 | 274'844 |
| Eigenkapital | | | |
| Aktienkapital | | 25'000 | 25'000 |
| Kapitalreserven | | 94'101 | 94'101 |
| Gewinnreserven | | 530'042 | 486'202 |
| Total Eigenkapital | | 649'143 | 605'304 |
| Total Passiven | | 933'365 | 880'147 |

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals (ungeprüft)

Per 30. Juni 2022

| In 1'000 CHF | Erläuterung | Aktien- kapital | Kapital- reserven | Gewinn- reserven | Total Eigenkapital |
|----------------------------------|-------------|--------------------|----------------------|---------------------|-----------------------|
| Bestand per 1. Januar 2022 | | 25'000 | 94'101 | 486'202 | 605'304 |
| Konzernergebnis | | 0 | 0 | 63'839 | 63'839 |
| Dividendenzahlungen | 2.4 | 0 | 0 | -20'000 | -20'000 |
| Bestand per 30. Juni 2022 | | 25'000 | 94'101 | 530'042 | 649'143 |

Per 30. Juni 2021

| In 1'000 CHF | Erläuterung | Aktien- kapital | Kapital- reserven | Gewinn- reserven | Total Eigenkapital |
|----------------------------------|-------------|--------------------|----------------------|---------------------|-----------------------|
| Bestand per 1. Januar 2021 | | 25'000 | 184'546 | 364'815 | 574'361 |
| Konzernergebnis | | 0 | 0 | 12'522 | 12'522 |
| Dividendenzahlungen | 2.4 | 0 | 0 | -20'000 | -20'000 |
| Bestand per 30. Juni 2021 | | 25'000 | 184'546 | 357'337 | 566'883 |

Konsolidierte Geldflussrechnung (ungeprüft)

| In 1'000 CHF | Erläuterung | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2021 |
|--|-------------|------------------|------------------|
| Konzernergebnis | | 63'839 | 12'522 |
| + Abschreibungen des Anlagevermögens | | 473 | 1'506 |
| – Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen | | –9'820 | –3'094 |
| + Veränderung von latenten Steuern | | 5'233 | 320 |
| – Gewinn aus Verkauf von Beteiligungen an konsolidierten Gesellschaften | 3.1 | –4'264 | 0 |
| – Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens | | 0 | –11 |
| +/- Sonstige fondsunwirksame Aufwände/Erträge | | 1'168 | –4'973 |
| Veränderung des Nettoumlaufvermögens | | | |
| – Zunahme der Forderungen aus dem Kartengeschäft | | –36'307 | –333'064 |
| +/- Abnahme/Zunahme von Vorräten | | 868 | –720 |
| –/+ Zunahme/Abnahme von übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen | | –15'206 | 3'208 |
| +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Vertragspartnern | | 20'487 | –19'408 |
| +/- Zunahme/Abnahme von übrigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen | | 2'475 | –8'209 |
| Geldabfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow) | | 28'946 | –351'923 |
| – Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen | | –1'116 | –10 |
| + Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen | | 0 | 13 |
| + Einnahmen aus dem Verkauf von konsolidierten Gesellschaften (abzgl. mitgegebener flüssiger Mittel) | 3.1 | 1'853 | 0 |
| Geldab-/zufluss aus Investitionstätigkeit | | 737 | 2 |
| – Gewinnausschüttung an Aktionäre | 2.4 | –20'000 | –20'000 |
| Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit | | –20'000 | –20'000 |
| Nettoveränderung der flüssigen Mittel | | 9'683 | –371'920 |
| Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode | | 39'835 | 489'823 |
| Flüssige Mittel zu Ende der Berichtsperiode | | 49'519 | 117'903 |

Anhang (ungeprüft)

Informationen zum Bericht

Die Viseca Payment Services SA ist in Zürich (Schweiz) ansässig und erbringt mit ihren Tochtergesellschaften (genannt Viseca) Finanzdienstleistungen im Rahmen des bargeldlosen Bezahls sowie Dienstleistungen in der Betreuung und Verarbeitung von Kredit-, Zahlungs- und Debitkarten.

| Tochterunternehmen | Dienstleistungen |
|---|--|
| Viseca Payment Services SA (Viseca Payment Services) | Die Viseca Payment Services SA erbringt Dienstleistungen im Bereich des bargeldlosen Zahlungsverkehrs, namentlich die Betreuung und Verarbeitung von Kredit-, Zahlungs-, Debit- und Wertkarten sowie weiterer Zahlungsmittel. |
| Viseca Card Services SA (Viseca Card Services) | Die Viseca Card Services SA gibt Zahlkarten (Issuing) unter den Marken der Kreditkartenorganisationen (Schemes) Mastercard und Visa heraus und bietet Kundenkarten mit Zahlfunktion an. Dies geschieht unter eigenem Brand oder im Co-Branding mit Banken, Händlern und anderen Partnern in der Schweiz. |
| Contovista AG (Contovista) | Die Contovista AG entwickelt und vertreibt Software für Banken in den Bereichen Finance Management und Data Analytics. Diese Gesellschaft wurde per 12. Mai 2022 veräussert. |

Wichtigste Grundsätze der Rechnungslegung

Grundlagen der Abschlusserstellung

Seit der Rückzahlung der Obligationsanleihe am 16.07.2021 und der Dekotierung ist die Viseca nicht mehr verpflichtet, einen Halbjahresbericht nach Swiss GAAP FER 31 zu erstellen. Aus Gründen der Transparenz hat sich die Viseca entschieden freiwillig die Konzernrechnung in verkürzter Form nach Swiss GAAP FER 31 ohne Segmentberichterstattung offenzulegen.

Die vorliegende, ungeprüfte Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage („true and fair view“ der Viseca. Diese Halbjahresrechnung beinhaltet nicht alle Informationen und Offenlegungen, wie sie in der jährlichen Konzernrechnung verlangt werden. Sie sollte deshalb im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2021 betrachtet werden.

Als Grundlage für die Konzernrechnung dient der nach einheitlichen Grundsätzen zur Rechnungslegung per 30. Juni erstellte Abschluss der Konzerngesellschaften. Die Konzernrechnung basiert auf dem Prinzip der historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten, es sei denn, ein Standard schreibt für eine Abschlussposition eine andere Bewertungsgrundlage vor oder es wurde aufgrund eines Wahlrechts eine andere Bewertungsgrundlage angewendet. Die relevanten Rechnungslegungsgrundsätze sind in den spezifischen Erläuterungen im Anhang enthalten.

Bei den Aktivposten wird auf jeden Bilanzstichtag überprüft, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung vorliegen. Falls Anzeichen vorliegen, wird der erzielbare Wert bestimmt und wenn dieser den Buchwert unterschreitet eine entsprechende, erfolgswirksame Buchung vorgenommen.

Die konsolidierte Konzernrechnung wird in Schweizer Franken, der funktionalen Währung des Unternehmens, dargestellt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, wurden alle Finanzangaben in Schweizer Franken auf die nächste Tausenderstelle gerundet. Aus diesem Grund können Rundungsdifferenzen entstehen.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzerngesellschaften umfassen jene Unternehmen, die direkt oder indirekt von der Viseca Payment Services SA kontrolliert werden. Dabei bedeutet Kontrolle die Möglichkeit der Beherrschung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeiten des jeweiligen Unternehmens, um daraus entsprechenden Nutzen zu ziehen. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn der Konzern über mehr als die Hälfte der Stimmrechte am Aktienkapital eines Unternehmens verfügt. Die Konzerngesellschaften werden von dem Datum an konsolidiert, an dem die Kontrolle an den Konzern übergeht. Zur Veräusserung vorgesehene Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt vom Konsolidierungskreis ausgeschlossen, an dem diese Kontrolle nicht mehr gegeben ist.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Danach wird der Kaufpreis bzw. Buchwert der Beteiligungen mit dem Konzernanteil am Neubewerteten Eigenkapital der konsolidierten Gesellschaften zum Zeitpunkt des Erwerbs oder der erstmaligen Konsolidierung aufgerechnet. Ein allfälliger Goodwill aus Beteiligungskäufen wird aktiviert und über 5 Jahre abgeschrieben. Alle konzerninternen Transaktionen, Salden und nicht realisierten Gewinne und Verluste aus Transaktionen zwischen Konzerngesellschaften werden vollständig eliminiert.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

In der Berichtsperiode hat der Verkauf der Contovista AG stattgefunden. Die detaillierten Angaben sind unter Punkt 3.1 erläutert.

Wichtigste Wechselkurse

| | Durchschnitt 1. Halbjahr 2022 | Durchschnitt 1. Halbjahr 2021 | Stichtag per 30.06.2022 | Stichtag per 30.06.2021 |
|-------|-------------------------------------|-------------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| EUR 1 | 1.0363 | 1.1073 | 1.0072 | 1.1074 |
| USD 1 | 0.9541 | 0.9203 | 0.9650 | 0.9301 |
| GBP 1 | 1.2257 | 1.2799 | 1.1691 | 1.2887 |

Annahmen und Einschätzungen des Managements

Zur Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung geht das Management von Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen aus, welche sich auf die angegebene Höhe von Aktiven, Passiven, Erträgen und Aufwendungen auswirken. Diese Einschätzungen basieren auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren wie zum Beispiel der Erwartungen und Einschätzung künftiger Ereignisse. Sie werden regelmässig überprüft und wo nötig angepasst.

1 Erläuterung zur Erfolgsrechnung

In diesem Abschnitt werden die Positionen aus der Erfolgsrechnung, insbesondere die Betriebserträge und die betrieblichen Aufwendungen detailliert aufgezeigt.

1.1 Kommissionsertrag

| In 1'000 CHF | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2021 |
|---------------------------|------------------|------------------|
| Interchange-Erträge | 46'276 | 40'573 |
| Fremdwährungskommissionen | 32'643 | 22'299 |
| Übrige Kommissionserträge | 10'046 | 8'841 |
| Kommissionsertrag | 88'965 | 71'713 |

| Kategorie | Rechnungslegungsgrundsatz |
|--------------------------|---|
| Kommissionsertrag | Beim Kommissionsertrag handelt es sich um transaktionsbasierte Gebühren, die netto an Kunden in allen Geschäftsfeldern verrechnet werden. Sie werden transaktionsbasiert und bereits bereinigt um Gebühren zum Zeitpunkt der Transaktion erfasst. |

1.2 Jahresgebühren

| In 1'000 CHF | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2021 |
|----------------|------------------|------------------|
| Jahresgebühren | 60'833 | 61'503 |

| Kategorie | Rechnungslegungsgrundsatz |
|-----------------------|--|
| Jahresgebühren | Die jährlichen Gebühren werden linear über die Laufzeit des Dienstleistungsvertrags erfasst und entsprechend abgegrenzt. |

1.3 Serviceerträge

| In 1'000 CHF | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2021 |
|------------------------|------------------|------------------|
| Serviceerträge* | 23'849 | 1'333 |

* Für eine sachgerechte Darstellung wurden für das 1. Halbjahr 2021 CHF 1'333 Tsd. aus der Position «übrige betriebliche Erträge» in die Position «Serviceerträge» umgegliedert.

| Kategorie | Rechnungslegungsgrundsatz |
|-----------------------|---|
| Serviceerträge | Diese Positon beinhaltet Processing- sowie weitere Service-Erträge. |

1.4 Zinsertrag

| In 1'000 CHF | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2021 |
|-------------------|------------------|------------------|
| Zinsertrag | 15'979 | 15'575 |

| Kategorie | Rechnungslegungsgrundsatz |
|-------------------|---|
| Zinsertrag | Der Zinsertrag beinhaltet Zinsen aus Kurzfristkrediten an Kreditkarteninhaber. Im Kartengeschäft können Kreditkarteninhaber ihren Saldo auf der Kreditkarte in einen Privatkredit umwandeln, für den Visa während der Laufzeit Zinsen erhebt. |

1.5 Übrige betriebliche Erträge

| In 1'000 CHF | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2021 |
|------------------------------------|------------------|------------------|
| Fremdwährungserfolg | 21'677 | 14'705 |
| Erträge aus Dienstleistungen* | 18'431 | 19'733 |
| Übrige Erträge ** | 12'804 | 4'454 |
| Übrige betriebliche Erträge | 52'912 | 38'891 |

* Für das 1. Halbjahr 2021 wurden von der Position «übrige betriebliche Erträge» CHF 1'333 Tsd. in die Position «Serviceerträge» umgegliedert.

** Durch die Überprüfung des Kontenmappings wurden Konten neu zugeordnet. Das bedeutet, dass für das 1. Halbjahr 2021 CHF 14 Tsd. von der Position «Übrige Erträge» in die Position «Übriger Personalaufwand» umgegliedert werden.

| Kategorie | Rechnungslegungsgrundsatz |
|------------------------------------|--|
| Übrige betriebliche Erträge | Übrige betriebliche Erträge beinhalten im wesentlichen Fremdwährungserfolge, Erträge aus Dienstleistungen und übrige Erträge. Der Fremdwährungserfolg wird transaktionsbasiert zum Zeitpunkt der Transaktion erfasst. Die Fremdwährungsumrechnung von Abrechnungen von Kunden des Kartengeschäfts der Viseca basiert auf einem typischen Wechselkurs nahe dem Kassakurs, die Abrechnung erfolgt nahe der Interbankrate (Interbankrate plus Credit Spread der Viseca). Bei den Erträgen aus Dienstleistungen kommt der grösste Teil aus dem Kundenkartengeschäft. In den übrigen Erträgen ist auch der Umsatz aus dem Softwaregeschäft der Contovista abgebildet. |

1.6 Processing- und Serviceaufwand

| In 1'000 CHF | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2021 |
|---------------------------------------|------------------|------------------|
| Kartenbearbeitungsaufwände | 32'096 | 26'396 |
| Dienstleistungsaufwände * | 16'828 | 17'083 |
| Processing- und Serviceaufwand | 48'924 | 43'479 |

* Durch das neue Kontenmapping werden für das 1. Halbjahr 2021 CHF 1'824 Tsd. von den Positionen «Marketing- und Vertriebsaufwand» sowie «Übriger Betriebsaufwand» in die Position «Processing- und Serviceaufwand» umgegliedert werden.

| Kategorie | Rechnungslegungsgrundsatz |
|---------------------------------------|---|
| Processing- und Serviceaufwand | Processing- und Serviceaufwände enthalten Bearbeitungsgebühren für Dienstleistungspartner, Gebühren für die Nutzung des weltweiten Netzes der Kartenorganisationen und weitere Dienstleistungsgebühren. |

1.7 Marketing- und Vertriebsaufwand

| In 1'000 CHF | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2021 |
|--|------------------|------------------|
| Marketing- und Vertriebsaufwand * | 43'641 | 43'432 |

* Die neue Zuordnung der Konten hat dazu geführt, dass für das 1. Halbjahr 2021 CHF 859 Tsd. in die Positionen «Processing- und Serviceaufwand» sowie «Übriger Betriebsaufwand» umgegliedert werden.

| Kategorie | Rechnungslegungsgrundsatz |
|--|---|
| Marketing- und Vertriebsaufwand | Die Viseca bietet ein Kundenbindungsprogramm an, bei dem die Kunden mit ihren Kartentransaktionen Punkte sammeln, die auf speziellen Punktekonten erfasst werden. Die Kunden können die Punkte gegen Geschenke, Gutscheine und Jahresgebührengutschriften eintauschen. Der aufgrund der gesammelten Punkte geschätzte zukünftige Aufwand erhöht die passive Rechnungsabgrenzung. In den Fällen, in welchen Bonusprogramme durch Dritte durchgeführt werden, werden die fakturierten Kosten direkt im Aufwand erfasst. |

1.8 Finanzierungsaufwand

| In 1'000 CHF | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2021 |
|-----------------------------|------------------|------------------|
| Finanzierungsaufwand | 1'993 | 3'505 |

| Kategorie | Rechnungslegungsgrundsatz |
|-----------------------------|---|
| Finanzierungsaufwand | Der Finanzierungsaufwand besteht mehrheitlich aus dem Aufwand zur Refinanzierung des kurzfristigen Kartengeschäfts. |

1.9 Risikoaufwand

| In 1'000 CHF | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2021 |
|---|------------------|------------------|
| Forderungsverluste aus dem Kartengeschäft | -32 | 3'082 |
| Forderungsverluste aus Fraud und Chargeback | 919 | 262 |
| Risikoaufwand | 886 | 3'344 |

| Kategorie | Rechnungslegungsgrundsatz |
|--|--|
| Forderungsverluste aus dem Kartengeschäft | Dieser setzt sich aus effektiven Forderungsausfällen und Wiedereinbringungen sowie aus der Anpassung der erwarteten Kreditverluste im Kartengeschäft nach Berechnung der erwarteten Kreditverluste (Expected Credit Loss, ECL) zusammen. |
| Forderungsverluste aus Fraud und Chargeback | Dieser beinhaltet die Forderungsverluste von betrügerischen und Chargeback-Transaktionen, die keinen Kreditverlust darstellen. |

1.10 Personalaufwand

| In 1'000 CHF | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2021 |
|----------------------------|------------------|------------------|
| Löhne und Gehälter | 38'363 | 39'795 |
| Sozialversicherungsaufwand | 4'106 | 4'103 |
| Personalsorgeaufwand | 2'376 | 2'374 |
| Übriger Personalaufwand * | 1'445 | 2'402 |
| Personalaufwand | 46'290 | 48'674 |

* Die neue Zuordnung der Konten hat dazu geführt, dass für das 1. Halbjahr 2021 CHF 14 Tsd. von der Position «Übrige Erträge» in die Position «Übriger Personalaufwand» umgegliedert werden.

| Kategorie | Rechnungslegungsgrundsatz |
|------------------------|---|
| Personalaufwand | Im Personalaufwand sind die Aufwände für die Mitarbeitenden enthalten sowie unter übrigem Personalaufwand die Leistungen von externen Mitarbeitenden. |

1.11 Übriger Betriebsaufwand

| In 1'000 CHF | 1. Halbjahr 2022 | 1. Halbjahr 2021 |
|---|------------------|------------------|
| Beratungs- und Revisionsaufwand | 16'907 | 16'523 |
| Informatikaufwand | 13'175 | 12'976 |
| Telefon und Porti | 893 | 892 |
| Raumaufwand | 2'060 | 2'510 |
| Reise- und Repräsentationsaufwand | 85 | 35 |
| Gewinn aus der Veräusserung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten | –0 | –11 |
| Übriger Verwaltungsaufwand * | 1'233 | 1'302 |
| Übriger Betriebsaufwand | 34'353 | 34'228 |

* Durch das neue Kontenmapping werden für das 1. Halbjahr 2021 CHF 1'204 Tsd. in die Position «Processing- und Serviceaufwand» sowie von der Position «Marketing- und Vertriebsaufwand» CHF 240 Tsd. in die Position «Übriger Betriebsaufwand» umgegliedert.

| Kategorie | Rechnungslegungsgrundsatz |
|--------------------------------|---|
| Übriger Betriebsaufwand | Im übrigen Betriebsaufwand sind alle nicht anderweitig zugewiesenen Aufwendungen ausgewiesen. |

2 Erläuterung zur Bilanz

Im folgenden Kapitel werden die Forderungen aus dem Kartengeschäft und die Finanzanlagen sowie die Finanzierung und Kapitalstruktur dargestellt.

2.1 Forderungen aus dem Kartengeschäft

| In 1'000 CHF | 30.06.2022 | 31.12.2021 |
|---|----------------|----------------|
| Forderungen gegenüber Karteninhabern | 818'411 | 779'503 |
| Inkassoforderungen | 10'698 | 14'133 |
| Sonstige Forderungen | 0 | 1'499 |
| Total Forderungen | 829'108 | 795'134 |
| Wertminderungen | -11'649 | -13'577 |
| Netto Forderungen | 817'459 | 781'558 |
| Forderungen aus Fraud und Chargeback | 491 | 552 |
| Wertminderungen | -272 | -140 |
| Netto Forderungen aus Fraud und Chargeback | 219 | 411 |
| Total Forderungen aus dem Kartengeschäft | 817'678 | 781'969 |

| Kategorie | Rechnungslegungsgrundsatz |
|---|---|
| Forderungen gegenüber Karteninhabern | Forderungen gegenüber Karteninhabern werden grundsätzlich zum Nominalwert bewertet. Bei Kunden mit Teilzahlungsoption oder Kunden in Verzug wird mit der Effektivzinsmethode gerechnet. Forderungen gegenüber den Karteninhabern bestehen aus offenen Salden bei den Kartenkonten. Offene Forderungen gegenüber Karteninhabern werden im Allgemeinen auf ein spezielles und überwachtes Inkassoportfolio übertragen, wenn die Zahlungen zwischen 90 und 120 Tage überfällig sind. Diese Forderungen werden unter den «Inkassoforderungen» ausgewiesen. |
| Sonstige Forderungen | Unter den sonstigen Forderungen werden die Forderung der Contovista ausgewiesen. Per 30.06.2022 sind keine Forderungen vorhanden, da die Gesellschaft verkauft wurde. |
| Wertminderungen | Wertminderung werden in den Wertberichtigungskonten für Forderungen verbucht, ausser wenn die Visa davon überzeugt ist, dass der geschuldete Betrag nicht mehr einbringbar ist. In diesem Fall wird der als uneinbringlich betrachtete Betrag direkt in der Forderung abgeschrieben. Die Wertminderung wird nach Ermessen des Managements auf der Grundlage angepasst, ob die tatsächlichen Verluste angesichts der aktuellen Wirtschafts- und Kreditbedingungen höher oder geringer sind als diejenigen, die durch historische Trends erwartet werden (Anwendung des Modells der erwarteten Kreditverluste - ECL). |
| Forderungen aus Fraud und Chargeback | Wenn eine Transaktion eines Karteninhabers möglicherweise einen Betrug darstellt oder der Karteninhaber einen Chargeback geltend macht, wird der jeweilige Saldo auf ein spezielles Portfolio übertragen, bis der Fall geregelt ist. Für alle in diesem Portfolio enthaltenen Forderungen werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen, die allerdings nicht dem Modell der erwartenden Kreditverluste unterliegen. |

Im Scope der Expected Credit Loss-Berechnung (erwartete Kreditverluste)

| In 1'000 CHF | 30.06.2022 | 31.12.2021 |
|---|----------------|----------------|
| Forderungen im Scope der Expected Credit Loss-Berechnung (erwartete Kreditverluste) | 483'427 | 449'984 |
| Forderungen nicht im Scope der Expected Credit Loss-Berechnung (erwartete Kreditverluste) * | 345'681 | 345'151 |
| Total Forderungen | 829'108 | 795'134 |

* Ausfallrisiko nicht bei Viseca

Die Viseca stellt Kreditkarten im Namen verschiedener Vertriebspartner aus. Die Viseca hat mit einigen ihrer Partner im Kartengeschäft Verträge abgeschlossen, bei denen der Partner das Verlustrisiko für ausstehende Forderungen trägt. Wenn ein Karteninhaber in Zahlungsverzug gerät, wird der ausstehende Betrag vollständig vom Partner übernommen (Forderungen nicht im Scope der Expected Credit Loss-Berechnung). Bei einigen Partnern sowie bei Karteninhabern, welche direkt mit der Viseca in Beziehung stehen, trägt die Viseca das Ausfallrisiko (Forderungen im Scope der Expected Credit Loss-Berechnung).

Modell der erwarteten Kreditverluste (Expected Credit Loss, ECL)

Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen berechnen sich basierend auf dem Modell der erwarteten Kreditverluste. Dabei werden die Forderungen in eine von drei Stufen eingeteilt, auf Basis derer die ECL-Berechnung erfolgt.

Eine Beurteilung darüber, ob das Kreditrisiko erheblich gestiegen ist, wird zu jedem Monatsende durchgeführt. Sie berücksichtigt sowohl quantitative als auch qualitative Faktoren. Sofern nicht bereits früher identifiziert, wird eine Forderung aus dem Kartengeschäft der Stage 2 zugewiesen, wenn die Zahlungen 60 Tage überfällig sind. Forderungen werden aus der Stage 2 zurück in die Stage 1 übertragen, wenn ihr Kreditrisiko nicht mehr als erheblich erhöht betrachtet wird. Die Viseca weist einen Kunden der Stage 3 zu, wenn entsprechende Mahnprozesse nicht erfolgreich waren und der Kunde in das Inkassoverfahren aufgenommen werden muss. Dieser Übertragungsentscheid wird für jeden Kunden von Fall zu Fall getroffen und erfolgt im Allgemeinen, wenn die Zahlungen zwischen 90 und 120 Tage überfällig sind. Verträge der Kunden im Inkassoverfahren werden gekündigt, dadurch ist eine Verschiebung aus Stage 3 nicht mehr möglich. Forderungen in Stage 3, die älter als 2 Jahre sind, werden abgeschrieben. Aus historischer Betrachtung geht die Viseca davon aus, dass auf diesen Forderungen keine wesentlichen Rückflüsse mehr zu erwarten sind.

2.2 Finanzanlagen

| In 1'000 CHF | 30.06.2022 | 31.12.2021 |
|----------------------------|---------------|---------------|
| Wertschriften | 21'641 | 22'809 |
| Total Finanzanlagen | 21'641 | 22'809 |

Finanzanlagen**Beschreibung und Rechnungslegungsgrundsätze****Wertschriften**

Die Viseca hält Vorzugsaktien der Visa Inc., die in den Finanzanlagen ausgewiesen werden. Diese Aktien werden zum Marktwert bewertet. Die Veränderung des Marktwertes wird im Finanzerfolg erfasst.

2.3 Finanzielle Verbindlichkeiten**Herausgegebene ungesicherte Anleihen**

Die im Jahr 2014 herausgegebene Anleihe von CHF 275 Mio. mit einem Coupon von 1.25% ist per 16.07.2021 zurückbezahlt worden.

Übrige Bankkredite

Im 4. Quartal 2021 wurden Kreditverträge mit verschiedenen Finanzinstitutionen mit einer Fazilität von CHF 900 Mio. abgeschlossen. Diese Kreditverträge dienen der kurzfristigen Finanzierung der Kreditkartenforderungen, welche jeweils innerhalb eines Cash-Cycles zurückbezahlt werden.

Im Hinblick auf die Lancierung des Cumulus-Portfolios wurde im 2. Quartal 2022 mit einem weiteren Finanzinstitut ein Kreditvertrag mit einer Fazilität von CHF 700 Mio. zur Finanzierung dieses Portfolios abgeschlossen.

Die Zinsbedingungen dieser Verträge wurden zu Marktbedingungen zuzüglich einer fixen Kreditmarge festgelegt.

| Kategorie | Rechnungslegungsgrundsatz |
|--------------------------------------|---|
| Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten | Werden in der Regel zum Nominalwert erfasst. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten (Anleihen) werden zu fortgeführten Anschaffungskosten erfasst. |

2.4 Aktienkapital und Reserven

Aktienkapital

Per 30. Juni 2022 bestand das Aktienkapital der Muttergesellschaft Viseca Payment Services SA aus 25'000 Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 1'000. Die Aktieninhaber haben Anspruch auf den Erhalt der festgesetzten Dividenden sowie auf eine Stimme pro Aktie bei der Generalversammlung des Unternehmens.

Reserven

Die nicht ausschüttbaren gesetzlichen Reserven beliefen sich zum 30. Juni 2022 auf CHF 5.0 Mio.

Dividenden

Folgende Dividenden wurden von der Viseca festgesetzt und bezahlt:

| | 2022 | 2021 |
|---|---------------|---------------|
| Anzahl dividendenberechtigter Namenaktien (in Stk.) | 25'000 | 25'000 |
| Ordentliche Dividende pro Namenaktie (in CHF) | 800 | 800 |
| Bezahlte Dividenden in CHF Tsd. | 20'000 | 20'000 |

Kapitalmanagement

Die Richtlinie des Verwaltungsrats sieht die Sicherung einer angemessenen Eigenkapitalbasis vor, um das Vertrauen von Investoren, Gläubigern und des Markts sicherzustellen. Der Verwaltungsrat beobachtet die Kapitalrendite, welche Viseca anhand des gesamten Eigenkapitals und der Entwicklung der ausbezahlten Dividenden definiert.

3 Konzernstruktur

Im Folgenden sind die Konzernstruktur der Viseca inklusive der wesentlichen Änderungen und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Konzernrechnung erläutert.

3.1 Veränderung des Konsolidierungskreises

Veränderung im 1. Halbjahr 2022

Am 12. Mai 2022 fand die Vertragsunterzeichnung und der Vollzug des Verkaufs der 100%-Beteiligung an der Contovista AG statt. Der Veräußerungsgewinn aus der Dekonsolidierung per 30.04.2022 beträgt CHF 4.3 Mio. und es wurde ein positiver Netto-Cash-Effekt von CHF 1.9 Mio. realisiert. Nachfolgend ist die Bilanz der Contovista AG zum Zeitpunkt der Dekonsolidierung dargestellt.

| In 1'000 CHF | Contovista AG |
|-----------------------|---------------|
| Umlaufvermögen | 5'914 |
| Anlagevermögen | 927 |
| Total Aktiven | 6'842 |
| Fremdkapital | 4'105 |
| Eigenkapital | 2'736 |
| Total Passiven | 6'842 |

Veränderung im Jahr 2021

Per 9. Dezember 2021 wurde die Viseca Payment Services SA rückwirkend auf den 30. Juni 2021 mit der Viseca Holding SA fusioniert. Danach wurde die Viseca Holding SA in Viseca Payment Services SA umfirmiert. Diese Fusion hat zu einer Verschiebung der Kapitalreserven auf die Gewinnreserven in der Höhe von CHF 90.5 Mio. geführt.

3.2 Konzerngesellschaften

| In 1'000 | Sitzland | Währung | Aktienkapital 30.06.2022 | Aktienkapital 31.12.2021 | Kapitalanteile 30.06.2022 | Kapitalanteile 31.12.2021 |
|--|----------|---------|-----------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Viseca Payment Services SA, Zürich (ZH), Muttergesellschaft | Schweiz | CHF | 25'000 | 25'000 | - | - |
| Contovista AG, Schlieren (ZH) * | Schweiz | CHF | n/a | 140 | n/a | 100% |
| Viseca Card Services SA, Zürich (ZH) | Schweiz | CHF | 22'000 | 22'000 | 100% | 100% |

* veräussert am 12.05.2022

4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Coop hat im Dezember 2021 Jumbo übernommen und will innerhalb des Konzerns nur ein Loyalitätsprogramm (Supercard) betreiben. Deswegen haben sich Coop und Viseca im Juli 2022 darauf geeinigt, den Co-Branding-Vertrag per 30. September 2022 vorzeitig aufzulösen.

KONTAKT

Hauptsitz der Viseca

Hagenholzstrasse 56
Postfach 7007
8050 Zürich

T +41 58 958 60 00

info@viseca.ch

www.viseca.ch

Investor Relations

Michael Walther
Chief Financial Officer

Nicolas Kucera
Head of Communications

investorrelations@viseca.ch

IMPRESSUM

Halbjahresbericht 2022

Dieser Halbjahresbericht erscheint nur in Deutsch.

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren. Diese Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten wie unter anderem zukünftige Wirtschaftsbedingungen, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten anderer Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Herausgeber

Viseca